



pfarreiblatt

10/2024 1. bis 31. Oktober **Pastoralraum Unteres Entlebuch**



St.-Wendelins-Kapelle in Roggliswil. Bild: Annemarie Schaller

Ein Heiliger für die Bauersleute

St. Wendelin lebt im Kanton Luzern

Seite 4/5

Gottesdienste

Dienstag, 1. Oktober

Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 2. Oktober – Schutzengel; Leodegar

Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
	20.00	Messfeier im Rotmoos

Donnerstag, 3. Oktober

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier

Samstag, 5. Oktober

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Entlebuch	08.50	Rosenkranz
	09.30	Messfeier
Finsterwald	19.30	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sonntag, 6. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis

Doppleschwand	10.30	Festmesse zur Kirchweihe; Mitwirkung: Kirchenchor
Entlebuch	09.00	Wortgottesdienst zum Erntedank
	10.00	Wortgottesdienst zum Patrozinium: Franz von Assisi und Erntedank im AWH
Hasle	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Romoos	11.00	Wortgottesdienst zum 40. Jubiläum auf Holzwegen; Mitwirkung: Jodlerklub

Dienstag, 8. Oktober

Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 9. Oktober

Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
	19.30	Wortgottesdienst
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 10. Oktober

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier

Freitag, 11. Oktober

Doppleschwand	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.00	Messfeier

Samstag, 12. Oktober

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
	19.00	Wortgottesdienst
Entlebuch	17.45	Sprech-/Beichtgelegenheit
	18.30	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sonntag, 13. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
Finsterwald	09.00	Wortgottesdienst
Hasle	09.00	Festmesse zur Kirchweihe; Mitwirkung: Jodlerklub Alpeglöggli
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Romoos	10.30	Messfeier

Dienstag, 15. Oktober – Teresa von Ávila

Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 16. Oktober

Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
	19.30	Wortgottesdienst
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 17. Oktober

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen
	19.30	Wortgottesdienst

Freitag, 18. Oktober – Lukas, Evangelist

Heiligkreuz	09.00	Messfeier
-------------	-------	-----------

Samstag, 19. Oktober

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Hasle	16.15	Sprech-/Beichtgelegenheit
	17.00	Messfeier mit Ministranten-Aufnahme/-Verabschiedung
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sonntag, 20. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

Bramboden	10.30	Messfeier; Mitwirkung: Kirchenchor
Doppleschwand	09.00	Messfeier mit Ministranten- Aufnahme/-Verabschiedung
Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
	19.00	Sonntags-Fiir
Heiligkreuz	09.30	Messfeier

Dienstag, 22. Oktober

Entlebuch	10.00	Messfeier im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 23. Oktober

Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
	19.30	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 24. Oktober

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier

Freitag, 25. Oktober

Doppleschwand	08.00	Schüler-Wortgottesdienst 3./4. und 5./6 Klasse
Heiligkreuz	09.00	Messfeier

Samstag, 26. Oktober

Doppleschwand	17.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Sonntag, 27. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
	10.30	Messfeier
Finsterwald	10.00	Erntedank-Feier (Wort- gottesdienst); Mitwirkung: Älplerbruderschaft
Hasle	09.00	Messfeier
Heiligkreuz	09.30	Messfeier
Romoos	10.00	Familiengottesdienst; Mitwirkung: KIGO

Dienstag, 29. Oktober

Entlebuch	10.00	Wortgottesdienst im AWH
Hasle	09.00	Rosenkranz
Heiligkreuz	07.30	Messfeier
Romoos	19.15	Rosenkranz

Mittwoch, 30. Oktober

Entlebuch	18.00	Rosenkranz für den Frieden
	18.50	Gebetszeit
	19.30	Wortgottesdienst
Heiligkreuz	19.30	Messfeier

Donnerstag, 31. Oktober

Entlebuch	16.30	Rosenkranz im AWH
Hasle	18.45	Anbetung und eucharistischer Segen, mit Beichtgelegenheit
	19.30	Messfeier
Heiligkreuz	19.30	Festmesse

Der Rosenkranzmonat

Traditionell gilt der Oktober als Rosenkranzmonat und ist, wie der Monat Mai, in besonderer Weise Maria geweiht. Er wird zum Anlass genommen, verstärkt das Leben Jesu mit dem Gebet des Rosenkranzes zu betrachten.



Bild: Pixabay

Diese Gebetsform ist schon seit dem 12./13. Jahrhundert bekannt. Der heute übliche Rosenkranz hat sich im 15. Jahrhundert aus alten Mariengebeten entwickelt. Das Rosenkranzgebet bringt uns in enge Verbindung mit dem Leben, dem Leiden und der Herrlichkeit Jesu, und es zeigt uns die Stellung, die Maria im Heilswerk hat. Indem der Rosenkranz uns anhält, dies zu betrachten, deutet er unser Leben und hebt es in das Licht des Glaubens. Durch die Wiederholung schafft der Rosenkranz einen Zustand des meditativen Betens.

Nehmen wir den Rosenkranzmonat zum Anlass, um selbst wieder einmal ganz bewusst ein Rosenkranzgebet zu sprechen, sei es in der Gruppe (z. B. Gebetszeit) oder für sich alleine.

Feiern für die Kinder**6. Oktober**

09.00 Uhr, Hasle, Pfarrsäli

19. Oktober

16.30 Uhr, Doppleschwand, Pfarrkirche

27. Oktober

10.00 Uhr, Romoos, Pfarrkirche

Wendelinstag am 20. Oktober

Beschützer von Hirten und Herden

Sankt Wendelin ist der Patron der Bauersleute. Darum begegnet man ihm häufig auf der Luzerner Landschaft: in Kapellen, an Stalltüren oder auf Bildstöckli. Wer war der Heilige und welche Bedeutung hat(te) er für die Bevölkerung?

«Ich bin wieder in meinem Heiligtum», sagt Anna Blum (91) und strahlt, als sie die kleine Gerislehnkapelle betritt. Diese liegt auf dem Menzberg und ist dem heiligen Wendelin geweiht. Ein farbiges Wandgemälde von ihm befindet sich über einem Altar. Darauf stehen frische Blumen und Statuen von Jesus und Maria. An der Seitenwand eine grosse Statue von Bruder Klaus. «Jeden Sonntag, wenn mein Mann im Stall das Vieh melkte, kam ich mit den Kindern hierher, um ein Kerzlein anzuzünden», erzählt die Menznauerin, die unweit der Kapelle mit ihrem Mann einen Bauernhof führte. «Zu Wendelin nahm man Zuflucht, man betete zu ihm, und wenn eine Kuh krank war, liess man einen Batzen runter», erzählt sie. Das Gebet kann sie heute noch auswendig:



Für sein Engagement bei der Renovation der St.-Wendelins-Kirche in Greppen erhielt Josef Muheim eine Kopie der Wendelinsstatue. Bild: S. Stam



Schild an einem Stall beim Schloss Heidegg.

Bild: Dominik Thali

«Heiliger Wendelin, der du einst die Haustiere behütet und gepflegt hast, zu dir nehmen wir unsere Zuflucht und bitten dich: Erhöre unser Gebet.»

Vom Schafhirt zum Abt

Doch wer war dieser Heilige, dem man auf der Luzerner Landschaft auf zahlreichen Bildstöcken, an Ställen und im Betruf begegnet?

Der Legende nach wurde Wendelin um 550 als schottischer Königssohn geboren. Mit 20 pilgerte er nach Rom, doch auf der Rückreise ging ihm im heutigen Saarland das Geld aus. Er fand Arbeit als Schafhirt und suchte jeden Tag eine neue Weide für seine Schafe. Eines Tages hatter er sich weit vom Landgut seines Herrn, eines Edelmanns, entfernt. Dieser wurde zornig, weil er abends ein Schaf schlachten wollte und fürchtete, Wendelin werde nicht rechtzeitig zurück sein. Als der Edelmann jedoch heimkam, war der Hirte mit den Schafen schon dort. Aus Schuldgefühl liess er für Wendelin eine Einsiedelei bauen. Mönche aus dem nahe gelegenen Tholey (heute Bistum Trier) hörten vom frommen Leben Wendelins und wählten ihn zum Abt ihres Klosters. Dies blieb er bis zu seinem Tod.

So weit die Legende. Geschichtlich verbürgt ist, dass Wendelins Grab im heutigen St. Wendel nahe Tholey schon früh als Heilstätte verehrt wurde. Über seine Person sei kaum etwas gesichert, sagt Josef Muheim. Der frühere Landwirt aus Greppen ist ein profunder Wendelin-Kenner. Er hat ein Buch über die Wendelinskirche von Greppen verfasst, im Pfarreiarchiv befindet sich seine Dokumentation über Wendelinsvorkommen in der ganzen Schweiz: Artikel, Broschüren und Fotos zu Wendelinskapellen, -kirchen oder Bildstöcken sind fein säuberlich in Sichtmäppli abgelegt. Viele dieser Orte hat er persönlich besucht.



Wirtshausschild des ehemaligen Restaurants St. Wendelin in Lieli.

Bild: Dominik Thali

Viel Schutz nötig

Wie aber kam es, dass ein schottischer Königssohn im Kanton Luzern so verehrt wurde? «Vermutlich wegen dem Viehpatronat», sagt Muheim. Alois Selzer beschreibt in seinem Buch «St. Wendelin» – laut Muheim ein Standardwerk –, wie sich in der Landbevölkerung im Mittelalter «agrарische Schutzheilige» entwickelten: «Hirt und Bauer können nicht genug Schützer haben für ihr Vieh.» Und das Grabheiligtum Wendelins lag in einer sehr ländlichen Gegend. Das Viehpatronat



«Es ist wichtig, dass man Vertrauen hat», sagt Anna Blum (91). Sie kam früher jeden Sonntag mit ihren Kindern in die Wendelinskapelle Gerislehn auf dem Menzberg, um eine Kerze anzuzünden.

Bild: Roberto Conciatori

erweiterte sich laut Selzer im Verlauf der Jahrhunderte zum allgemeinen Patronat der Bauersleute: «St. Wendelin ward Bauernheiliger, Helfer in allen bäuerlichen Anliegen der Stube und des Stalles, der Felder und der Flur, besonders als Wallfahrtsheiliger ist er dem christlichen Landvolk in seinem ganzen Kulturraum lieb und wert.» Davon zeugen im Kanton Luzern zahlreiche Kirchen und Kapellen (siehe Kasten).

Tatsächlich hat die Verehrung Wendelins in der Volksfrömmigkeit mehr Fuss

Fast ein Luzerner Heiliger

St. Wendelin gilt als Patron der Hirt:innen und Herden, der Bauersleute und des Viehs. Im landwirtschaftlich geprägten Kanton Luzern sind die Pfarrkirchen von Greppen, Hellbühl und Schwarzenberg dem heiligen Wendelin geweiht. Greppen gilt als die bekannteste Wendelinskultstätte. Bedeutende Wendelinskapellen gibt es in Altwis, Egg-Entlebuch, Krumbach, Lieli, Roggliswil und Wauwil. Feldkapellchen finden sich u. a. in Aesch, Fischbach, Gelfingen, Gunzwil, Gerislehn (Menzberg), Letten (Reiden), Rickenbach, Rippertschwand (Neuenkirch), Witwil (Beromünster) sowie die Tscholin-kapelle in Malters. Verehrt wird Wendelin – zusammen mit anderen Heiligen – in Kapellen in Gattwil, Gibelflüh, Gormund, Rüediswil und Flühli.

gefasst als in der Liturgie. Josef Muheim erinnert sich an die Wallfahrten der umliegenden Pfarreien nach Greppen. Zwar gebe es vielerorts noch Wendelinsbruderschaften, doch meist hätten die einst religiösen Vereinigungen heute die Funktion einer Sennengesellschaft. Ein Grund dürfte die Säkularisierung der Gesellschaft sein. Muheim erwähnt die Impfung gegen die Maul- und Klauenseuche, die in den 60er-Jahren aufkam, als Grund dafür, weshalb die Verehrung von St. Wendelin nachgelassen hat.

Die zahlreichen Rückmeldungen auf einen Aufruf im «Pfarreiblatt» zeugen allerdings davon, wie sehr Wendelin im Kanton Luzern nach wie vor «lebt». «Es ist wichtig, dass man das Vertrauen hat», sagt Anna Blum dazu. «Man braucht eine Stütze im Alltag.» Umso mehr freut sie sich sehr, dass auch ihre Kinder mit deren Kindern und Enkelkindern ab und an im «Chäppeli» beim Wendel ein Kerzchen anzünden gehen.

Sylvia Stam



Bildstock an einem Feldrand in Schüpfheim.

Bild: Imelda Corradini

Opfer Oktober**Bramboden**

- 20. Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche

Doppleschwand

- 6. Für unsere Pfarrkirche
- 12. Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen
- 20. Missio, Freiburg

Entlebuch-Finsterwald

- 5. Für die Pfarrei
- 5./6. Fragile Suisse
- 12./13. Tel. 143, Telefonseelsorge
- 27. Äplerbruderschaft Finsterwald
- 27. Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen

Hasle

- 6. Missio, Freiburg
- 13. Pfarrkirche
- 19. Ministranten
- 27. Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen

Heiligkreuz

- 5./6. Wallfahrtskirche
- 12./13. Kirchliche Gassenarbeit, Luzern
- 19./20. Missio, Freiburg
- 26./27. Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen

Romoos

- 6. Kapellenvereinigung
- 13. Pfarrkirche
- 27. Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/innen

Pastoralraum**Ferienabwesenheit**

Vom 30. September bis 7. Oktober ist Frau Elisabeth Zürcher Heil abwesend.

In seelsorgerischen Notfällen erfahren Sie unter der Telefonnummer des entsprechenden Pfarreisekretariates, an wen Sie sich wenden können.

**Kunstaussstellung
«Die Kirche im Dorf»**

Vom 12. bis 26. Oktober findet in unserem Pastoralraum eine Kunstausstellung statt.

Die Künstlervereinigung ArtAentlebuch ist während dieser Tage in den Kirchen der UNESCO Biosphäre Entlebuch (UBE) zu unterschiedlichen Zeiten mit unterschiedlichen Gruppierungen und Vereinen präsent.

Die zentrale Ausstellung befindet sich im Businesspark Aentlebuch.

Die Installationen vor den Kirchen informieren über die Kirche und die Glocken im Turm. Parallel dazu wird die Kirche mit verschiedenen Aktivitäten als Klang- und Stimmungsraum bespielt.

Die genauen Informationen können unter www.artaentlebuch.ch, in den Tageszeitungen und auf der digitalen Agenda der Region abgefragt werden.

Gebetsanliegen im Oktober**Gebetsanliegen des Papstes (1.) und der Schweizer Bischöfe (2.) im 2024**

1. Für eine gemeinsame Sendung
Wir beten, dass die Kirche weiterhin in jeder Hinsicht einen synodalen Lebensstil im Zeichen der Mitverantwortung unterstützt, der die Beteiligung, die Gemeinschaft und die gemeinsame Sendung von Priestern, Ordensleuten und Laien fördert.
2. Im Missionsmonat beten wir für alle Missionare und Missionarinnen und für alle Menschen, die sich durch Christus vom Feuer der Sendung entflammen lassen.



Die Künstler Nazir Amir, Tschoni Bigler, Ruedi Sorg und Kurt Erni (von oben rechts im Uhrzeigersinn).

Rückblick Pastoralraum-Gottesdienst

Einsetzung von Elisabeth Zürcher Heil

Am Sonntag, 25. August wurden in Doppleschwand das 160-jährige Bestehen der Pfarrkirche St. Nikolaus und die Einsetzung von Elisabeth Zürcher Heil als Leiterin des Pastoralraums Unteres Entlebuch gefeiert. Der Pastoralraum-Gottesdienst, ze-

lebriert von Bischofsvikar Hanspeter Wasmer und Kaplan Nick Ryan, wurde musikalisch vom Kirchenchor und der «DoppliBrass» umrahmt. Im Anschluss lud der Kirchenrat die Besucher auf dem Schulhausareal zu einem Apéro ein. Zudem gab es feine

Grill-Leckereien und Salate. Für die Kinder bot die Jugendarbeit Region Unteres Entlebuch ein Sportangebot an und in der Bibliothek wurden Geschichten vorgelesen.



Doppleschwand

Opfer im August

10. Don Bosco	192.75
15. Stiftung Pro Hergiswald	82.25
18. Stiftung Mariannhiller Missionare	12.15
25. Für unsere Pfarrkirche	634.60
31. Schweiz. Blinden- und Sehbehindertenverband	29.00

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Kirchenchor

Der Kirchenchor singt am Kirchweihfest vom Sonntag, 6. Oktober, um 10.30 Uhr im Gottesdienst die «Grep-permesse» von Ferdinand Guntern.

Kirchweihfest

Unser Kirchweihfest feiern wir mit einem Gottesdienst am Sonntag, 6. Oktober, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche. Mitgestaltung Kirchenchor. Traditionsgemäss wird die Kilbi von der Musikgesellschaft organisiert. Ab 11.30 Uhr Festwirtschaft und Unterhaltung mit der Blaskapelle «Schüpfig-lüpfig». Ab 13 Uhr folgt der eigentliche Kilbi-betrieb mit Geschirr-Drehstand, diversen Ständen der Schule und Kinderattraktionen.

Ministrantenaufnahme

Die diesjährige Aufnahme der neuen Ministranten findet im Gottesdienst vom Sonntag, 20. Oktober, um 9 Uhr statt. Gleichzeitig verabschieden wir langjährige Minis.

Schülergottesdienst

Am Freitag, 25. Oktober, um 8 Uhr findet der nächste Schülergottesdienst für die 3. bis 6. Klasse statt.

Ferienabwesenheit

Das Sekretariat bleibt am Freitag, 4. Oktober, geschlossen. In seelsorgerischen Angelegenheiten ist über die Telefonnummer des Pfarramtes, 041 480 42 16, Kontakt aufzunehmen.

Chlichinderfiir

Wir treffen uns am Samstag, 19. Oktober, um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche zur nächsten Chlichinderfiir unter dem Motto «Taufe».

Seniorenteam

Am Donnerstag, 3. Oktober treffen wir uns ab 13.30 Uhr im Landgasthaus Linde zum nächsten Seniorennachmittag mit Jassen, Spielen und gemütlichem Zusammensein.

Entlebuch-Finsterwald

Taufen

Bühlmann Paula, Tochter des Roman und der Fabienne Bühlmann-Bucher

Flurina Regula Trüb, Tochter des Beda und der Simea Trüb-Fischer

Simon Müller, Sohn des Melchior Müller und der Heidi Huser

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihrer Kinder und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Todesfälle

Alice (Aloisia) Käppeli-Wolf, Altersheim Chrüz matt, Hitzkirch, früher Bleicheweid, Ebnet
11.1.1939–4.8.2024

Emma Unternährer-Langensand, Altersheim Sunnematte, Escholzmatt, früher Bühlhüsli, Rengg
3.3.1931–8.8.2024

Marisa Hofstetter, Widmen
10.8.2024–10.8.2024

Emilie Aregger-Renggli, Unteregg-Bramegg, Rengg
29.10.1937–25.8.2024

Herr, gib ihnen Deinen ewigen Frieden und lasse sie teilhaben an Deinem Reich.

Opfer im August

3. Für die Pfarrei	26.10
4. Haus für Mutter und Kind, Hergiswil	118.30
10./11. Spitex Region Entlebuch	92.60
15. Stiftung Pro Hergiswald	183.50
18. Diöz. Kollekte für Unterstützung der Seelsorge	179.25
31. Theologische Fakultät, Luzern	100.65

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Erntedank

Sonntag, 6. Oktober, 9.00 Uhr



In jedem Jahr dekorieren wir zu Erntedank die Kirche Entlebuch mit den Gaben, die uns die Natur schenkt.

Gerne möchten wir Sie auch in diesem Jahr darum bitten, Ihre eigenen Gaben zum Gottesdienst zu bringen – seien es geerntete Früchte, Gemüse, gebackenes Brot, Konfi, Sirup usw.

Lassen wir uns überraschen und erfreuen uns über die Vielfalt, die sich zeigen wird.

Selbstverständlich können Sie Ihre gesegneten Gaben nach dem Gottesdienst wieder nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Nach dem Gottesdienst stossen wir gemeinsam mit einem Glas frischen Most auf die reiche Ernte an.

Frauengemeinschaft

Määrткаffee

Am Mittwoch, 16. Oktober, findet wieder das traditionelle Määrткаffee am Entlebucher Herbstmarkt statt. Ihr könnt uns von 9.00 bis 17.00 Uhr im Pfarreiheim besuchen.

Der Erlös vom Määrткаffee geht an Engelskleider.ch.

Jassen

Am Montag, 21. Oktober, findet der Jassnachmittag statt.

Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen und treffen sich um 13.30 Uhr im Pfarreiheim.

Handlettering

Am Mittwoch, 23. Oktober, können Anfänger wie auch alle Interessierten am Handlettering-Kurs teilnehmen.

Ort: Pfarreiheim Entlebuch

Kursleiterin: Trix Schwarzentruher

Kosten: Fr. 35.– pro Person

inkl. Kursunterlagen

Zeit: 9.00–11.00 oder 19.30–21.30 Uhr

Anmeldung bis 16. Oktober bei Manuela Stadelmann, 078 773 32 93 oder m.stadelmann@fg-entlebuch.ch

Mittagstisch

Am Mittwoch, 23. Oktober, lädt der Seniorentreff zum Mittagstisch ein. Seniorinnen, Senioren und Alleinstehende sind herzlich eingeladen.

Interessierte treffen sich um 12.00 Uhr im Pfarreiheim.

Anmeldung bitte bis am Freitag, 18. Oktober an das Pfarreisekretariat, 041 480 12 68 oder an Doris Brun, 041 480 05 33.

Lismi-Stübli

Ob Stricken oder Häkeln – Maschen sind seit einiger Zeit wieder trendy.

Am Montag, 28. Oktober, von 13.30 bis 16.00 Uhr lädt die Frauengemeinschaft Interessierte in den Mehrzweckraum des Alterswohnheims ein, um miteinander zu stricken oder zu häkeln.

Wer hat, bringt seine eigene Handarbeit mit. Wir haben aber auch etwas Wolle, Nadeln, Häkelnadeln usw. mit dabei.

Chinder-Chile

Sonntag, 13. Oktober, um 10.30 Uhr im Pfarreiheim

Wir gestalten kindgerechte und lebendige Feiern, entdecken miteinander die Freude am Glauben und erleben Gemeinschaft.

In dieser Feier zum Thema «Wein und Brot des Lebens – mit Jesus verbunden».

Eingeladen sind alle Kinder bis und mit der 3. Klasse und Geschwister, Eltern und Grosseltern.



Liebevoll werden die Gottesdienste für die Kinder gestaltet.

Wir suchen dringend Verstärkung im Team der Chinder-Chile

- Bist du gerne mit Kindern zusammen?
- Möchtest du gerne Bibelgeschichten kreativ und spielerisch vermitteln?

Wir sind offen für neue Ideen und freuen uns auf deine Unterstützung.

Du bist herzlich willkommen im Team der Chinder-Chile.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Einarbeitung selbstverständlich.

Melde dich bei uns, wir freuen uns auf deine Mitwirkung.

Margaretha Kazarowa,
Marie-Theres Renggli,
Olga Aregger, 041 310 10 54

OK Weihnachtsmarkt – Advent**Adventshüsli**

Das Adventshüsli steht dieses Jahr wieder auf dem Marktplatz. Vom 1. Dezember bis zum Dreikönigstag werden Sie die wunderbar gestalteten Adventshüsli-Fenster bestaunen können.

Jeden Morgen bis am 24. Dezember wird ein Fenster geöffnet. Abends sind diese beleuchtet und bieten ein stimmungsvolles Bild.

Möchten auch Sie ein Fenster gestalten und so unserer Bevölkerung eine freudige Überraschung ermöglichen? Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Weitere Informationen rund um die Gestaltung der Fenster finden Sie unter <https://weihnachtsmarkt-entlebuch.ch/adventshuesli>.

Anmeldungen bis 16. Oktober an adventshuesli@weihnachtsmarkt-entlebuch.ch oder 078 823 17 85



Die 24 Fenster verkürzen uns das Warten auf Weihnachten.

Sternstunden im Advent

Der beliebte Sternstundenführer erscheint wie alle Jahre und wird die Entlebucherinnen und Entlebucher durch die diesjährige Adventszeit begleiten.

Er gibt eine Übersicht über die verschiedenen Anlässe/Aktivitäten (Sternstunden) von Personen, Gruppen, Vereinen, Familien, Gewerbetreibenden und Schulklassen.

Schöne Momente sollen die Vorweihnachtszeit prägen.

Melden Sie uns Ihre Sternstunde und bereichern Sie die Adventszeit in unserem Dorf!

Anmeldungen bis 16. Oktober an sternstunden@weihnachtsmarkt-entlebuch.ch oder 041 480 36 23

Hasle**Taufe**

Phil Schmidiger, Sohn des Marco und der Jennifer Schmidiger-Maag

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihres Kindes und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Trauung

Nadia Lötscher und Patrick Fallegger

Wir wünschen dem Paar von Herzen Gottes Segen auf dem gemeinsamen Weg.

Opfer im August

- | | |
|-----------------------------|-------|
| 11. SKF Luzern | 54.80 |
| 15. Stiftung Pro Hergiswald | 76.25 |

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei**Kirchweihe**

Am Sonntag, 13. Oktober, um 9.00 Uhr feiern wir den Gottesdienst zur Kirchweihe. Die Festmesse wird vom Jodlerklub Alpeglöggli mitgestaltet.

Diverse Dorfvereine organisieren den Chilbibetrieb auf dem Schulhausplatz und sind für das leibliche Wohl zuständig.

Die verantwortlichen Vereine freuen sich über viele Besucher.

Frauenbund**Erste Hilfe ohne Herzklopfen**

Du lernst, bei einem Herznotfall richtig und schnell zu reagieren, denn jede Minute zählt!

BLS-AED-Grundkurs mit Zertifikat
Kursdaten: Montag, 21. Oktober

Zeit: 19.00 bis 22.00 Uhr

Kursort: Gemeindesaal, Hasle

Preis: Fr. 90.– inkl. Zertifikat

Kursleitung: Angi Schöpfer und

Rita Portmann-Achermann

Anmeldung bis am 16. Oktober bei Coni Bucher, 079 578 06 72

60 Plus**Mittagstisch**

Am Donnerstag, 17. Oktober, um 11.30 Uhr findet im Gasthaus Engel der beliebte Mittagstisch statt. Anmeldungen sind direkt an das Gasthaus Engel zu richten, 041 480 13 68.

Chinderchile

«Regenbogen» ist das Thema im voreucharistischen Gottesdienst am 6. Oktober um 9.00 Uhr im Pfarrsali. Es sind alle Kinder herzlich willkommen.

Heiligkreuz

Opfer im August

3./4. Wallfahrtskirche	250.90
10./11. Pfarrer Basil, Tansania	316.70
14./15. Stiftung	
Pro Hergiswald	264.40
17./18. Bistum Bettiah,	
Indien	1020.19
24./25. Caritas Schweiz	246.85

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Kirchenrat

Römisch-katholische Kirchgemeinde Hasle

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen/e

Hauswart/in im Stundenlohn

für unser Mehrfamilienhaus im Dorf 17, Hasle

Die Arbeitszeit ist frei einteilbar, je nach Arbeitsanfall beträgt diese ca. zwei bis drei Stunden pro Woche

Aufgaben:

- Reinigungsarbeiten in den allgemeinen und öffentlichen Räumen
- kleinere Unterhaltsarbeiten
- Umgebungsarbeiten, Rasen und Rabatten

Anforderungen:

- Sie sind vorausschauend und engagiert.
- Sie sind eine freundliche und einfühlsame Persönlichkeit, die auch gerne den Kontakt zu den Bewohnern pflegt.
- Sie arbeiten gerne selbständig.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann sollten wir uns kennenlernen.

Bei Fragen steht Ihnen unsere Kirchgemeindepräsidentin Monika Bieri, Dorf 13, 6166 Hasle, 041 480 05 41, sehr gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: monika.bieri@pastoralraum-ue.ch



Romoos

Taufe

Elin Unternährer, Tochter des Konrad und der Luzia Unternährer-Joller

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern über die Geburt ihres Kindes und wünschen allen viel Sonnenschein auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Opfer im August

4. Stiftung Hospiz Zentral-	
schweiz, Luzern	145.40
11. Haus für Mutter und Kind,	
Hergiswil	50.45
15. Stiftung Pro Hergiswald	83.65
17. Pfarrkirche	230.15

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Pfarrei

Jubiläumsgottesdienst Holzweggen mit Jodlerklub

Kapelle Holzweggen

Am schönsten Platz auf Holzwäge steht das architektonische Kleinod. Der Einheimische Franz Pfulg-Felder, Entlebuch, Theologe und Diakon, em. Gemeindeleiter, hat die Kapelle geplant und den Bau geleitet. Sie wurde 1984 eingeweiht. Besitzerin ist ein Kapellenverein.



1946 wurde auf der Liegenschaft von Franz Häfliger ein Versprechen gegeben: Wenn die Schweiz vom Zweiten Weltkrieg verschont bleibe, werde eine Kapelle gebaut. Aus unerklärlichen Gründen wurde diese aber nie erstellt. Franz Pfulg sah dies als seinen Auftrag, als er davon hörte. Franz Häfliger stellte das Land unentgeltlich zur Verfügung. Dank viel Fronarbeit durch Nachbarn und Bekannte entstand das schöne Werk in zwei Jahren, ohne dass dafür Geld gebettelt werden musste. Die Kapelle ist «Maria, Mutter der immerwährenden Hilfe» geweiht. Diese Widmung mit dem Zusatz «Bitte für uns» steht auch auf der beschrifteten Glocke. Der Altar ist dem heiligen Bruder Klaus geweiht.

Der im August 1984 gegründete Kapellenverein ist Eigentümer des Kleinods und hat die Verpflichtung,

zum Heiligtum Sorge zu tragen. Dem Verein gehören Mitglieder aus der Nachbarschaft an. Gelegentlich werden in der Kapelle Gottesdienste, Andachten, Taufen oder Hochzeiten gefeiert.

In und auch vor der Kapelle lässt sich wunderbar innehalten und neue Kraft tanken. Die atemberaubende Aussicht, die man dabei geniessen darf, ist ein Geschenk unseres Schöpfers, Gott.

Annelies Bichsel

Am Sonntag, 6. Oktober wird das 40-Jahr-Jubiläum mit einem feierlichen Gottesdienst auf Holzwäge gefeiert. Dieser beginnt um 11.00 Uhr und wird vom Jodlerklub Edelweiss gesanglich umrahmt.

Präsidentenkonferenz

Am Donnerstag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr findet im Hotel Kreuz die Präsidentenkonferenz statt. Vereine, welche an einem Gottesdienst mitwirken möchten, sollen dies bitte im Voraus auf dem Pfarramt melden. Vielen Dank.

Kindergottesdienst

Familiengottesdienst

Sonntag, 27. Oktober

Seit 30 Jahren dürfen sich Kinder vom Kindergarten bis und mit 3. Klasse einmal im Monat auf den «Kindergottesdienst» im Pfarrsali freuen. Es wird gemeinsam gesungen, gebastelt und spannenden Geschichten gelauscht.

Das letzte «Kindergottesdienst»-Jahr stand unter dem Thema «Chind vo dere Wäut». Die Kinder und Leiterinnen haben eine Weltreise unternommen und viel über das Leben von



Kindern in anderen Ländern gehört und gelernt. Nun freut sich das KIGO-Team, zu diesem Thema auch einen Familiengottesdienst gestalten zu dürfen. Am 27. Oktober um 10.00 Uhr sind alle Familien und Interessierte herzlich eingeladen, in der Pfarrkirche gemeinsam zu feiern und das KIGO-Team kennenzulernen. Anschliessend wird das 30-Jahr-Jubiläum mit einem Apéro gebührend gefeiert.

Beim Feiern des Familiengottesdienstes dürfen wir zwei neue Frauen im Leiterinnenteam begrüßen. Es freut uns sehr, mit Daniela Schwarzentruher und Jolanda Birrer zwei neue, motivierte Frauen dabei zu haben. Ebenfalls werden wir an diesem Anlass leider drei langjährige KIGO-Frauen verabschieden. Manuela Birrer, Monika Wallimann und Edith Koch haben die Gruppe viele Jahre geleitet und mitgeprägt. Auf die schönen «Kindergottesdienst»-Momente werden wir mit euch anstossen.

Frauengemeinschaft

Jassen

Am Donnerstag, 10. Oktober, um 14.00 Uhr findet das traditionelle «Jassen für alle» im Restaurant Kreuz statt. Nach der Jass-Partie wird ein feines Zvieri serviert.

Mittagstisch

Der nächste Senioren-Mittagstisch findet am Dienstag, 29. Oktober, um 11.15 Uhr im Hotel Kreuz statt. Anmeldungen bis am Sonntag, 27. Oktober an Rita Koch-von Holzen, 041 480 49 48.

Ferienabwesenheit Sekretariat

Das Pfarreisekretariat ist am Freitag, 4. Oktober, geschlossen. Bei dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Entlebuch unter 041 480 12 68.

Bramboden

Pfarrei

Präsidentenkonferenz

Am Donnerstag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr findet im Hotel Kreuz die Präsidentenkonferenz statt. Vereine, welche an einem Gottesdienst mitwirken möchten, sollen dies bitte im Voraus auf dem Pfarramt melden. Vielen Dank.

Kirchenchor

Am Sonntag, 20. Oktober, wird der Kirchenchor die Messfeier, welche um 10.30 Uhr beginnt, musikalisch mitgestalten.

Opfer im August

18. Diöz. Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge 46.95

Wir danken herzlich für Ihre Spenden, auch im Namen der Empfänger.

Installation zu künstlicher Intelligenz in der Peterskapelle Luzern

Mit dem KI-Jesus im Beichtstuhl

In der Peterskapelle Luzern kann man mit einem KI-Jesus ins Gespräch kommen. Die Kunstinstallation will Chancen und Grenzen von künstlicher Intelligenz sichtbar machen. Ein Selbstversuch.

Mit einem sanften Ton startet der Bildschirm auf. Er befindet sich in einem Beichtstuhl der Peterskapelle Luzern. Hinter dem Gitterchen erscheint das leicht verpixelte Gesicht eines weissen Mannes mit langem, braunem Haar, wie Jesus auf vielen Gemälden abgebildet wird.

Da er nicht von sich aus zu reden beginnt, stelle ich ihm eine Frage: Was ist der Sinn des Lebens? Einen Moment bleibt es still. Dann bewegt die Figur die Lippen und eine Stimme antwortet: «Alles hat seinen Ursprung in mir und ohne mich ist nichts erschaffen worden. Das Leben selbst liegt in mir und es ist das Licht der Menschen. Dieses Licht leuchtet auch in den dunkelsten Momenten. Der Sinn des Lebens findet sich im Erkennen dieser Wahrheit.»

Als Seelsorger programmiert

Die recht allgemein gehaltene Antwort des digitalen Jesus wurde mit künstlicher Intelligenz (KI) generiert. Zugrunde liege das Neue Testament in der Einheitsübersetzung, sagt Marco Schmid, theologischer Mitarbeiter der Peterskapelle. Der KI-Jesus sei ausserdem so programmiert, dass er mit einer seelsorgerlichen Haltung antworte, ergänzt Philipp Haslbauer vom «Immersive Realities Research Lab» der Hochschule Luzern, das die Kunstinstallation mitverantwortet.

Der KI-Jesus versucht tatsächlich, durch Gegenfragen mit mir ins Gespräch zu kommen. Ich will wissen,



Philipp Haslbauer im Gespräch mit dem KI-Jesus, den er programmiert hat.

Bild: Peter Diem, Lukasgesellschaft

warum meine Freundin an einer Krankheit leiden muss. «Die tiefere Wahrheit des Leidens kann oft nur durch den Glauben und die Nähe zu Gott erkannt werden. Auch im grössten Schmerz kann eine tiefe Verbindung zur göttlichen Kraft entstehen», sagt er mit Bezug auf eine biblische Heilungsgeschichte. Und endet mit der Frage: «Wie möchtest du deinen Glauben vertiefen, um in dieser Prüfung Trost und Stärke zu finden?»

Fromm und unverbindlich

Das Wort «Glaube» benutzt der KI-Jesus oft, wodurch seine Antworten fromm und oft floskelhaft wirken. Weil sie aus biblischen Texten zitieren, sind sie bisweilen sehr traditionell. Sexualität ausserhalb der Ehe etwa betrachtet er als Sünde: «Gott wird diejenigen richten, die Unzucht und Ehebruch begehen. Diese Gebote sollen uns helfen, Beziehungen zu pflegen, die auf Vertrauen und Liebe basieren.» Bei kirchenpolitischen Themen ist er toleranter, öfters relativiert er eine Bibel-

stelle, indem er sie in den zeitgenössischen Kontext stellt. Auf die Frage, warum Frauen nicht Priesterinnen werden können, reagiert er offener als der Vatikan, jedoch auch unverbindlich: «Es gibt immer Raum für Diskussionen über Traditionen und wie sie sich entwickeln können.»

Potenzial in der Seelsorge

«Der KI-Jesus ist eine Maschine, die ihre Grenzen hat», gibt Marco Schmid unumwunden zu. Anliegen der experimentellen Kunstinstallation sei es, «eine konkrete Erfahrung mit KI zu ermöglichen. Denn wir können uns dem nicht entziehen.» Schmid sieht Potenzial für KI in der Seelsorge: «Viele Besucher:innen fühlen sich religiös-spirituell angesprochen», sagt er aufgrund von Rückmeldungen. «Die Maschine urteilt nicht über mich, egal, was für Fragen ich stelle.» Entsprechend sollten auch Kirchen sich fragen: «Wie kann KI verantwortungsvoll eingesetzt werden?»

Sylvia Stam

Noch bis 20. Oktober, Peterskapelle Luzern

Schweiz

Erstmals Verleihung des «Vocation Music Award Schweiz»

Die besten Lieder zu «Lebensvision» und «Berufung» gekürt

Vier Jugendliche landten mit ihren selbstgeschriebenen Songs auf den ersten drei Plätzen des «Vocation Music Award Schweiz»: Salvatore Latino (15, Wattwil), Zoé Lynn Weber (12, Brienz), Luis Pervorfi und Hannah Kaiser (beide 15, 3. Platz, Solothurn). Insgesamt wurden vierzehn Songs per Video eingereicht, Thema waren die eigene Lebensvision und

die persönliche Berufung. Nach einem Online-Voting ermittelte eine Fachjury beim finalen Konzert in Luzern die Top 3. Die Teilnehmer:innen waren zwischen 12 und 42 Jahre alt. Hinter der Veranstaltung stehen die Kampagne Chance-Kirchenberufe, die Inländische Mission, der Verein Information Kirchliche Berufe u. a.

vocation-music-award.com/schweiz/contest



Salvatore Latino erhielt für den ersten Platz 2000 Franken, Zoé Lynn Weber für den zweiten Platz 1000.

Bild: vma2024_melanie schneider

Bistum Basel

Kontroverse um Ernennung zum Ehrendomherrn

Ein Domherr des Bistums Basel soll im Februar zum Ehrendomherrn ernannt werden. Er war 2019/20 Untersuchungsleiter im Missbrauchsfall «Denise Nussbaumer» (Pseudonym), den die Zeitschrift «Beobachter» 2023 publik machte. Bei der Behandlung des Falls geschahen Fehler, die Bischof Gmür eine Rüge des Vatikans eintrugen. Er hatte den Fall nicht nach Rom gemeldet. Gmür entschuldigte sich später dafür. Die Ernennung zum Domherrn empfindet die Betroffene Nussbaumer als «Schlag ins Gesicht». Laut Bistum handelt es sich nicht um eine Beförderung, sondern um einen Automatismus.

Luzern

Landeskirche

Marcel Huber neuer Präsident der Christkatholiken

Marcel Huber ist seit 1. September Präsident der Christkatholischen Kirchgemeinde Luzern, der ältesten und kleinsten der drei Luzerner Landeskirchen. Er folgt auf Esther Albert, die seit 2016 dem Rat angehört, fünf Jahre Präsidentin war und weiterhin Mitglied bleibt.

Drittes Kirchenratsmitglied ist Lydia Herzog. Dem Rat gehört ferner Pfarrer Adrian Suter mit beratender Stimme an. Im Juni hatte die Kirchgemeindeversammlung beschlossen, den Rat von fünf auf drei Mitglieder zu verkleinern.

Bücher

Vom Wandel im «Wäsmeli»

Vor gut sechzig Jahren erschien die letzte grössere Publikation zum Luzerner Kapuzinerkloster Wesemlin.



Bruder Hanspeter Betschart – er stammt aus Hochdorf – beschreibt jetzt in einem neuen Büchlein die Geschichte von Wallfahrtsort und Kloster zur heutigen offenen Kapuzinergemeinschaft in der OASE-W(esemlin). Von seinem Mitbruder und Fotograf Bruno Fäh stammen die Bilder dazu.

Der Rückgang an Ordensmitgliedern, aber auch der gesellschaftliche Umbruch führten zu grossen Veränderungen innerhalb der Klostermauern. Ergänzend zur Seelsorger Tätigkeit setzt die OASE-W deshalb mit Angeboten in Meditation, Gebet und Liturgie als spirituelles Zentrum neue Akzente. 13 Studios für Männer und Frauen ermöglichen klosternahes Wohnen. Der öffentlich zugängliche Klostergarten ist mit seinen fast drei Hektaren ein Naturparadies und geistiger Erholungsraum.

In den Südbauten der Klosteranlage ist seit 2015 das Medicum Wesemlin eingemietet, eine Praxismgemeinschaft für ambulante Medizin. Der Neubau Francesco besteht seit einem Jahr. Er enthält eine Kinderpraxis und 30 Wohnungen. Medicum und Neubau helfen, die Klosteranlage und den Lebensunterhalt der Kapuziner zu finanzieren. *Medientext/do*

Hanspeter Betschart (Text), Bruno Fäh (Fotos): «Das Kapuzinerkloster Wesemlin Luzern – OASE-W» | Kunstverlag Josef Fink | 80 Seiten, 60 Abbildungen | ISBN 978-3-95976-504-6 | Fr. 8.–

Kontakte

Pastoralraum Unteres Entlebuch

Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
sekretariat@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Sie werden über die Telefonnummer
des Pastoralraumes informiert, welche
Nummer in Notfällen zu wählen ist.

Seelsorge

Elisabeth Zürcher Heil,
Pastoralraumleiterin MTh
Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68/079 521 71 36
elisabeth.zuercher@
pastoralraum-ue.ch

Nick Ryan, Kaplan
Schützenmatt 8
6162 Entlebuch
041 480 12 22/076 737 00 94
nick.ryan@pastoralraum-ue.ch

Jakob Zemp, Wallfahrtspriester
Hospiz
Heiligkreuz 1
6166 Hasle
041 484 12 80
wallfahrtspriester@
heiligkreuz-entlebuch.ch

Marianne Portmann
Seelsorge-Mitarbeiterin
079 105 65 37
marianneportmann@bluewin.ch

Weitere Informationen finden Sie
auf unserer Website:
www.pastoralraum-ue.ch

Doppleschwand

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Romooserstrasse 2
6112 Doppleschwand
041 480 42 16
doppleschwand@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Freitag, 8.00–11.30 Uhr

Sekretärin:

Gabi Stalder-Hofstetter

Sakristanin:

Karin Schärli-Renggli
079 429 20 93

Entlebuch

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 51
6162 Entlebuch
041 480 12 68
entlebuch@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag,
8.00–11.00 Uhr

Sekretärinnen:

Martina Roth
Nelly Zemp-Iten

Sakristanin:

Heidi Baumann-Meier
041 480 29 31/076 389 91 10

Sakristanin Finsterwald:

Karin Felder-Zanon
079 721 48 71

Hauswartin Kirche Finsterwald

Renate Rösli-Hofstetter
041 480 00 61

Hasle

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 13
6166 Hasle
041 480 11 94
hasle@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Dienstag und Freitag, 9.00–11.00 Uhr

Sekretärinnen:

Ruth Schnider-Schmid
Pia Koch-Roos

Sakristanin:

Evelyne Aeschlimann
079 433 55 11

Romoos und Bramboden

Röm.-kath. Pfarramt
Pfarreisekretariat
Dorf 20
6113 Romoos
041 480 13 59
romoos@pastoralraum-ue.ch

Bürozeiten:

Freitag, 8.00–12.00 Uhr

Sekretärin:

Beatrice Schwarzentruher

Sakristanin Romoos:

Claudia Moser-Furrer
041 480 00 80/079 444 06 09

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Pastoralraum Unteres Entlebuch
Dorf 51, 6162 Entlebuch, 041 480 12 68
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreiblichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch

Geh, iss dein Brot in Freude und trinke frohen
Herzens deinen Wein. Denn Gott gefällt seit
Langem schon, was du tust.

*Aus dem Buch Kohelet (Kapitel 9, Vers 7),
aus der Bibel in gerechter Sprache*
